



Dez. 2021

Rückschau 2021

Für Eure aktive Mitarbeit im Jubiläumsjahr will ich danke sagen

Januar: Durchsicht des Fahrtenbuches von 1887-1945 von J.G. Ruhland , Oberer Ziegelbauer. Das Buch über die Bebauung der Bahnhofstraße ist fertig.
Ein Probeexemplar ist bestellt.

Februar: Johann Koch ordnet unsere Filme für die Archivierung im Tresorraum, die auf DVD überspielt sind.
Eine sehr wichtige Arbeit ist gelungen.
Ruben Petersohn hat sein 2.Buch unter Mithilfe der IGM herausgebracht. Jetzt, über die Bahnhofstraße. Nach großer Nachfrage, sind 110 Bücher bei der Druckerei bestellt worden

März: Bücherverkauf ist angelaufen und konnte rasch abgeschlossen werden.
Durch die Einnahmen konnten die Druckkosten ausgeglichen werden.

April: Den Nachlass von Anna Hintz mit ca. 400 Bilder sortiert und geordnet.
Fotografiert von ihrem Bruder Georg und ihrem Vater Nikolaus Hintz, Herrenscreiner genannt. Zeitraum von 1920-1945.
Wertvolle Bilder aus dieser Zeit konnten gerettet werden.
1 Album für die IGM, mit allen Rechten über die Bilder.
1 Album für die Verwandtschaft Elfriede Gröh –Hintz

Mai: 220 Bücher von der DOKU der Heimatvertriebenen und Ausgewiesenen sind gedruckt und von der Druckerei geliefert worden. Diese werden nun nach der Bestell- Liste verteilt und versendet. Termin für unser 25 jähriges Jubiläum wurde festgelegt. Über die noch ausstehende Pflanzung der fehlenden Meierlinde wurde B.M S. Kneipp informiert. Der Bücherverkauf ist abgeschlossen und ist mit unserem Kassierer Georg Baumann abgerechnet worden. Ohne Sponsoren konnten alle Rechnungen beglichen werden. Ein stolzes Ergebnis. Wir bekamen viel Lob für unsere Arbeit.

Juni: Trachtenhäusle im Tirol wurde von unseren fleißigen Frauen gelüftet und gereinigt.

Das geplante Stadelfest mit Vorführungen am 6. Juni, musste wegen der Corona Pandemie abgesagt werden.

Neuer Termin liegt noch nicht fest.

Der mit Gewalt umgedrückte historische Grenzstein Nr. 39 im Hackenhau wurde von Jakob Wörz und Jakob Salzmann wieder aufgerichtet.

Besichtigung mit dem Revierförster Kölle. Im Gemeindearchiv Kaufverträge von der Straße auf der Kappel gesichtet, für ein weiteres Buch, mit dem Titel „Merklingen im Wandel der Zeit“.

Am 16. Juni 2021 Ausschuss-Sitzung im Vereinsraum vom Albverein.

Thema ; Vorplanung für das 25 jährige Jubiläum der IGM am 9. Okt. 2021 in der GHM.

Umbenennung der IGM von einer GBR, in eine e.V. Bericht von Georg Baumann, über sein Gespräch mit einem Steuerberater.

Darüber eine heftige Aussprache.

Gerhard Fuchs erstellt eine Besitzerfolge vom Hochhaus und erforscht die Geschichte vom Kaufmann Gottlieb Bäumler, einem Gründungsmitglied der Zieler Kasse. Dessen Tochter verheiratet sich mit dem bairischen Hofmaler Jank, der Beziehungen hatte zum bairischen König Ludwig II.

Seine Forschung ist noch nicht abgeschlossen.

Juli : Das Wappenschild für den Zehntstadel, wird von Horst Nägele überarbeitet und neu gestaltet.

August : Salzmann Treff im ev. Gemeindehaus. Der Stammbaum der Familie Salzmann wird vorgestellt und erklärt. Großzügige Spende an die IGM, für gezielte Maßnahmen.
Der Termin für unser Jubiläum am 9. Okt.2021 muss wegen der Konfirmation auf den 23.Okt. 2021 verlegt werden.
Einladungen für den Jubiläumsabend ausgeteilt und zugestellt

September: Babette Danzer hat die Betreuung vom Trachtenhäusle endgültig niedergelegt. Erfreulicherweise hat sich Brigitte Burghardt und Gerlinde Petersohn bereit erklärt die Betreuung zu übernehmen. Brigitte Burghardt wird Ausschussmitglied.
16. Sept. 2021 wichtige Ausschuss-Sitzung. Detailplanung für unsere Jubiläumsveranstaltung am 23. Okt. 2021 in der GHM.
Fototermin am Brauchtumsstadel.
Alles ist vorbereitet, nur die Corona- Pandemie bereitet uns noch Kopfzerbrechen. Das vorgesehene Programm für den Abend:
Johann Koch zeigt 2 Filme über 25 Jahre IGM, begleitend von den Ereignissen in unserem Dorf. Eine Ausstellung auf Wandtafeln mit unserer Bilderdatei von Flur- und Gebietskarten, Ortsplänen usw.
Ein Sketch über die Dorfgerichtsbarkeit“ Als dr. Schultheiß au no Dorfrichter war.“ Geplant sind 4 Std. für das ganze Programm.
Uns ist ein gutes Niveau bei dem Jubiläumsabend gelungen.

Oktober: Begehung der Churbairischen - Helfensteiner Grenze mit Herr Nusser vom Alpenverein Geislingen.

Beginn der Theaterproben für den Sketch am Jubiläumsabend, Pressegespräch mit den Zeitungen SWP und der Schwäbischen über unser 25 jähriges Jubiläum.

Vorankündigungen in beiden Zeitungen

Auflistung der Anmeldungen, für die Teilnahme am Jubiläumsabend. Vorbereitungen für unser Jubiläum laufen an.

Die Ausstellung wird vorbereitet. Gespräch mit BM.S. Kneipp, wegen der Durchführung unseres Jubiläumsabend. Er sagt seine Unterstützung zu. Erstellung eines Hygiene Konzepts durch Jochen Epple. Helferliste über das Personal ist erstellt, die Personen sind befragt und eingeteilt. Probelauf des Films von Johann Koch mit dem Medientechniker Oli Betz.

Eingangskontrollen nach 3 G Regel wird organisiert und durchgeführt. Letzte Theaterprobe mit Theater- Bekleidung. Aufstuhlen und Aufbau der Halle. Bestellen.- u. Anliefern der Getränke. Zubereiten von 200 Imbiss-Schnitten.

Dann der gelungene Jubiläumsabend.

Siehe extra Bericht „Fazit zum Jubiläum“

Sonntagmorgen, Abbau der Ausstellung mit dem Abstuhlen der Halle. Alles ist reibungslos verlaufen.

Besprechung mit Dr. Scheschkewitz, BM. S. Kneipp, Werner Staudemmaier und Jakob Salzmann über das Anbringen von Hinweistafeln am neuen Bahnhof Merklingen, über die Archäologischen **Ausgrabungen auf der ICE Strecke**. Werner Staudemmaier holt ein Angebot bei der Firma Laibel ein.

Nov: Horst Nägele hat das Helfensteiner Wappen für den Zehntstadel überarbeitet und in Fassung gebracht. Es schmückt nun den Zehntstadel.

Ein Angebot über die Hinweisschilder von den Archäologischen Ausgrabungen für den Bahnhof liegt vor. Dies wurde von BM S. Kneipp an den Verband RSA weitergeleitet. Nach 4 Jahren wird unser Wunsch vielleicht erfüllt.

Dez: Eine Mustersatzung für eingetragene Vereine, erhalten von H.D. Glauner, ist an das Komitee der IGM weitergeleitet. Mit dem Konzept der Neufassung der Satzung zu der Umbenennung von einer GBR in eine e.V. kann begonnen werden. Wunschtermin zum Quartal am 1. April 2022 laut Vorschlag von H. D. Glauner.

Mit Stolz können wir auf das Geleistete der letzten 25 Jahre zurückblicken. Viel Wertschätzung wurde uns von der zahlreich anwesenden Prominenz und den Besuchern zuteil. Dies soll uns Mut machen für die anstehenden Aufgaben.

Leider war es Michael Pflüger, durch seine Doppelbelastung an seinem Arbeitsplatz, nicht möglich, eine Zusammenfassung der beiden Weltkriege, in einer Broschüre zusammenzufassen.

Ein großes Dankeschön an Jürgen Bührle und die Familien der Erbgemeinschaft von Anna Bunz, die uns den Zugang in die von uns benützten Gebäude gestatten.

Für das Geleistete im schwierigen weiteren Corona Jahr und das gute Miteinander will ich mich bei Euch allen recht herzlich bedanken.

Für Weihnachten und das neue Jahr wünschen wir Euch und Euren Familien, vor allem Gesundheit, Erfolg, Zufriedenheit und persönliches Glück.

Euer Jakob Salzmann

Fazit von unserem Jubiläumsabend

Veranstaltung am 23. Okt. 2021 in der GHM. Beginn 19.00 Uhr. Ende 23.00 Uhr. Anwesend ca. 120-130 Personen. Soviel waren erlaubt nach dem Hygiene Konzept.

Kontrolle am Eingang 3 G Regel. Mundschutz bis zum Sitzplatz, Platzanweisung. Abstand in den Stuhlreihen, Feuerwache: Freiwillige Feuerwehr Merklingen.

Verkauf von Imbiss und Getränken an der Theke und 2 Verkaufswagen.

2 große Lüftungspausen.

Programm: 2 Filme von Johann Koch über 25 Jahre

IGM mit Ereignissen im Dorf, ca. 95 Min. Theaterspiel über die Gerichtsbarkeit

Von 1865- 1902 “ Als dr Schultes au no Ortsrichter war“. Dauer 60 Min.

Begleitend eine Ausstellung mit alten Bildern, Ortsplänen und Flurkarten.

Trotz der Länge des Programms war es kurzweilig und interessant, so die Meinung der Besucher. Eine sehr gute Teamarbeit von der IGM. Technik hat gut funktioniert.

Viel Lob haben wir erfahren über unsere Arbeit in der Vergangenheit, von der anwesenden Prominenz. Anwesend: Hilde Mattheis MDB, Ronja Kemmer MDB, Manuel Hagel MdL- Fraktionsvorsitzender der CDU,

Bürgermeister Sven Kneipp und Partner, Herr Tluczykont vom Landratsamt, Pfarrer Cornelius Küttner, Tobias Erz für Machtolsheim und Stadtrat in Laichingen, und einige Geschichtsfreunde aus der Umgebung.

Mit dem Termin hatten wir großes Glück gehabt. Danach stieg die Zahl der Erkrankungen sprunghaft an, so dass Veranstaltungen nicht mehr möglich waren. Nur mit unserem guten Teamgeist ist die Qualität für den Jubiläumsabend gelungen, das noch lange nachwirken wird.

Neue Aufgaben stehen an. Die Umbenennung von unseren bisherigen GBR in einen e.V. Der Übergang soll und muss reibungslos verlaufen, damit auch unsere Kameradschaft, Aktivität und Teamgeist erhalten bleiben.

Jakob Salzmann 22. Nov.2021

